

Nachrichten

PRESSESCHAU

Presseschau

SOLARZELLEN IN SCHUTZZONE

Text: Palle Petersen / 18.06.2015 08:52

Von einem symptomatischen Fall für eine «verhinderte Energiewende» sprach FDP-Regierungsrätin Carmen Walker Späh noch im vergangenen Herbst. Nun meint die «NZZ», die Zürcher Justizbehörden dürften sich künftig «zweimal überlegen, ob sie sich kleinen, harmlosen Bauvorhaben für erneuerbare Energien in den Weg stellen wollen». Hintergrund ist der gestrige Bundesgerichtsentscheid betreffend Solarzellen auf einem in einer Schutzzone gelegenen Bootshaus in Wollishofen. Ein entsprechendes Projekt hatte die Stadt Zürich bewilligt und die Denkmalpflege äusserte keine Bedenken. Ein Nachbar reichte aber aus optischen Gründen Beschwerde ein. Für das Zürcher Verwaltungsgericht, das die Solaranlage als unzulässig erklärte, war aber der Zonenplan entscheidend. Das mittlerweile ausserhalb der Bauzone liegende Bootshaus sei «materiell rechtswidrig», weshalb der Bestand erhalten, aber nicht geändert werden dürfe. Damit meinte es den Zweck, denn die Solaranlage hätte zwar angebracht, aber nicht zur Stromproduktion verwendet werden dürfen. «Ich glaube, das versteht kaum jemand», sagt der Eigentümer im «Tages-Anzeiger» und freut sich nun über den Bundesgerichtsentscheid, der das Projekt im Sinne der Energieförderung nun für zulässig erklärte. Ein wegweisender Entscheid? Das Bundesgericht relativiert. Es wolle kein Signal setzen, «wonach jeder Bau einer Solaranlage in einer Schutzzone wie selbstverständlich zu bewilligen sei». Es gelte den Einzelfall zu betrachten – und laut «Tages-Anzeiger» unterliegen Häuser, Hütten und Schuppen selten «einer ähnlich komplexen Bauzonenordnung wie das Bootshaus».

WEITERE MELDUNGEN:

- Splitternackt im öffentlichen Raum: Die «Basler Zeitung» berichtet über die Performance-Künstlerin Milo Moiré, die sich im Rahmen der Art Basel am Barfüsserplatz für Selfies auszieht. Man erfährt: Öffentliches Nacktsein ist in Basel nur verboten, sofern eine sexuelle motivation vorliegt.
- Junge Fotokunst: Weil an der Art Basel bloss noch Gursky, Sherman oder Ruff gezeigt würden, findet übers Wochenende die Photo Basel im Ackermannshof statt. Die «Basler Zeitung» berichtet über die erste Fotomesse der Schweiz.
- «Nach 47 Jahren ist es an der Zeit, die Geheimnisse unserer Entwurfsmethoden offenzulegen», meint der Leiter des Wiener Architekturbüros Coop Himmelb(l)au anlässlich der Eröffnung einer Werkschau im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt. Die «NZZ» hat sie besucht und die neue Monographie vom Taschen-Verlag angesehen.
- «Wollen wir Kunst auf der Flussterrasse?», fragt der «Tages-Anzeiger» und lässt zwei Autoren darüber streiten ob und was auf den Zürcher Hafenkran folgen soll.